

Dreiband-Weltcup in Hurghada (Ägypten)

Martin Horn hatte Viertelfinale vor Augen

Der vorletzte Dreiband-Weltcup in diesem Jahr wurde im Hurghada (Ägypten) ausgetragen. Neben der gesamten Dreibandweltelite waren von deutscher Seite Christian Rudolph (BSC Hasselt), der amtierende Deutsche Meister Jens Eggers (BSV Velbert) und der Horster Spitzenspieler Martin Horn am Start. Während Rudolph und Eggers frühzeitig ausschieden, erreichte Martin Horn nach einer absoluten Weltklasseleistung das Hauptfeld. Nach seiner 2:1 Niederlage in den Gruppenspielen gegen den Japaner Sakai musste der Essener gegen den belgischen Weltmeister von 1995 Jozef Philipoom unbedingt gewinnen. Nach Verlust des ersten Satzes explodierte der Horster Bundesligist und fegte den Belgier in zwei und fünf Aufnahmen in den nächsten beiden Sätzen mit einer Höchstserie von 14 förmlich vom Billard. Die erzielten 38 Ball in nur 10 Aufnahmen ergaben einen unglaublichen Durchschnitt von 3,800, eine neue persönliche Bestleistung, die im Turnier von keinem Spieler auch nur annähernd mehr erreicht wurde.



In der 1. Hauptrunde gelang noch ein glatter 3:0 Sieg gegen den vergleichsweise schwachen Ägypter Fouda. Das Achtfinale brachte das eher unerwartete Aus gegen den schwedischen Mannschaftsweltmeister Michael Nilsson. Der kongeniale Partner des mehrfachen Einzelweltmeisters Torbjörn Blomdahl behielt mit 3:2 Sätzen die Oberhand. Martin Horn fehlte das Quäntchen Glück, den alles entscheidenden fünften Satz beim Stand von 10:10 für sich zu buchen. Michael Nilsson, der noch in 2002 gemeinsam mit Martin Horn in der Europapokalmannschaft von Horster-Eck stand, kam bis ins Halbfinale. Gewinner des Weltcups in Hurghada wurde einmal mehr der spanische Weltranglistenbeste und amtierende Weltmeister Daniel Sanchez.

Für Martin Horn war sicher mehr drin. In einer Woche erhält er Gelegenheit, Revanche zu nehmen. Nach einem Abstand von gut 10 Jahren, ist Deutschland wieder Ausrichter einer Dreiband-Weltmeisterschaft. Das saarländische St. Wendel freut sich auf herausragenden Billardsport. Bei der letzten Weltmeisterschaft in Hattingen holte Christian Rudolph 1996 als bisher einziger Deutscher den Welttitel. Ein gutes Omen?

12.09.2006, Hans Ernst Bechert